
chronik.LE

Dokumentation faschistischer, rassistischer und
diskriminierender Vorfälle in und um Leipzig

<http://www.chronikLE.org>

WAS IST chronik.LE?

In Leipzig gab es bisher keine umfangreiche und sichere Informationsquelle zu Naziaktivitäten und Diskriminierung. Mit der Internetplattform chronik.LE ist dieser Mangel nun beseitigt. chronik.LE ist ein offenes Dokumentationsprojekt, welches bereits öffentlich verfügbare Inhalte zu rechts-„extremen“ Vorfällen zusammenfasst und zur Dokumentation weiterer Vorfälle anregt.

WAS WIRD DOKUMENTIERT?

Gegenstand der Dokumentation sind im weitesten Sinne Vorfälle von Diskriminierung. Dazu gehören Gewalt- und Propagandahandlungen organisierter und nicht-organisierter Neonazis, Vorfälle von Fremdenfeindlichkeit, Alltagsrassismus und Rassismus in den Medien, aber auch sexistische und antisemitische Vorfälle sowie Feindlichkeiten gegen Homosexuelle, Behinderte und Obdachlose.

Informationen über solche Vorfälle werden zentral gesammelt

und in einer redaktionell überarbeiteten Form mit kurzer Ereignisbeschreibungen, Datums-, Orts- und Schlagwortangaben veröffentlicht. Neben der reinen Dokumentation, der Orts-, zeit- und themenspezifischen Recherche bietet das Projekt auch den Rahmen für längere inhaltlich passende Dossiers.

WER MACHT chronik.LE?

chronik.LE ist eine Initiative des Leipziger „Ladenschluss. Aktionsbündnis gegen Nazis“, Projektträger ist der Verein „Engagierte Wissenschaft e.V. (EnWi) Leipzig“. Finanziert wird das Projekt mit Mitteln aus dem Lokalen Aktionsplan Leipzig. Das Dokumentationsprojekt verfolgt einen Ansatz möglichst breiter Beteiligung. Neben interessierten Einzelpersonen sind es vor allem Bürgerinitiativen, Opferberatungsstellen, Antidiskriminierungsinitiativen und antifaschistische Gruppen, die sich mit ihren jeweils stadtteilspezifischen oder thematischen Schwerpunktsetzungen an der Dokumentation beteiligen - sie liefern die Informationen, die auf der Plattform veröffentlicht werden.

